

Gruppe "Bündnis90/Die Grünen / DIE LINKE" * Klosterstraße 16 * 28865 Lilienthal

DIE LINKE.
Kreisverband Osterholz

Bürgermeister Kristian W. Tangermann

Klosterstraße 16

28865 Lilienthal



Meike Artmann

Ratsmitglied

Lilienthal, den 14. Dezember 2021

Antrag zum Haushalt 2022 der Gemeinde Lilienthal:

Stellvertretend für die Gruppe „Bündnis 90/Die Grünen / DIE LINKE“ im Lilienthaler Gemeinderat stelle ich folgenden Antrag zu den Haushaltsberatungen 2022 am 21.12.2021:

Outdoor-Fitness als generationenübergreifendes Sportangebot und ortsnahen Treffpunkt

Einleitung / Beschreibung

Öffentliche Bewegungs-Parcours in der freien Natur haben sich in den letzten Jahren vom Trend zu nachhaltigen Sportkonzepten entwickelt, die ein breites Bewegungsangebot für viele Zielgruppen einschließen. In Zeiten des demografischen Wandels ist es gerade für ländliche Kommunen wichtig, Menschen aller Altersklassen zur Bewegung zu motivieren. Outdoor-Fitnessanlagen sind hierfür ideal, da sie verschiedene Bewegungsangebote im Einklang mit der Natur anbieten und so sehr vielseitig und jederzeit zugänglich genutzt werden können.

Die Gemeinde Lilienthal ist von einer großen Vereinsdichte und -mitgliedschaft geprägt, jede*r zweite Bürger*in ist Mitglied in einem Verein. Der Sport und die gemeinsame Bewegung haben dabei einen großen Anteil. Neben den Aktivitäten innerhalb der Vereine nutzen viele Bürger*innen auch außerhalb der Vereinstätigkeiten die grüne Umgebung der Gemeinde, um Außensport zu betreiben. Ein Bewegungsparcour / Calisthenics-Park wäre hierzu eine ideale Ergänzung. Neben der sportlichen Aktivität steht auch der generationenübergreifende Austausch im Fokus – hier können verschiedene Altersklasse nebeneinander trainieren und ins Gespräch kommen. Vor allem für Jugendliche kann sich dieser Ort als Treffpunkt etablieren.

Bei der Umsetzung einer solchen Anlage sollten unbedingt die hiesigen Vereine, Trainer und Sportgruppen miteingebunden werden; teilweise existieren schon ähnliche Angebote und Ansätze innerhalb der Vereine und können dadurch ausgeweitet werden. Gerade letzteres kann gezielt Jugendliche an die Vereine binden und neue Möglichkeiten bieten.

Moderne Bewegungsparcours werden heute zumeist aus Edelstahl-Konstruktionen erstellt und sind somit wetterunabhängig und vor Vandalismus geschützt. Der Pflegeaufwand lässt sich somit auf ein Minimum reduzieren, so dass hier wenige Laufzeitkosten auf die Gemeinde zukommen.

Die Standortwahl sollte gemeinsam mit der Gemeinde Lilienthal erfolgen. Ein zentraler Standort im Ortskern sollte hierbei favorisiert werden, ebenso die sinnvolle Anbindung an Fuß- und Radstrecken (z.B. unweit des Jan-

Reiners-Weges oder Mühlendeiches). Es kann auch über eine Erweiterung des Angebots unweit "Murkens Hof" nachgedacht werden oder unter Einbeziehung dieser Bestandsobjekte ein "Trimm-Dich"-Pfad entlang der Wörpe entstehen.

In Abstimmung mit dem Landkreis Osterholz ist ggf. auch das Mittelholz, welches als Naherholungsgebiet ohnehin etabliert ist, eine mögliche Standortoption.

Kosten für das Projekt

Je nach Umfang und Größe verursacht die Einrichtung eines Fitnessparks Kosten in Höhe von 30.000-50.000€. Da die Anlagen modular und flexibel aufgebaut werden können, besteht die Möglichkeit, mit einer kleinen Anlage zu beginnen und diese über mehrere Jahre hinweg zu entwickeln und somit die jährlichen Investitionskosten gering zu halten.

Durch eine erfolgreiche Bewerbung beim Projekt "Unser Dorf soll NOCH schöner werden" der Volksbank Osterholz-Bremervörde ist es gelungen, einen Sonderpreis in Höhe von 2500,00€ zur Finanzierung des Projekts einzubringen.

Weitere Spendenzusagen von Privatpersonen und Vereinen/Organisationen liegen vor.

Für die Haushaltsberatungen beantragen wir:

- a) Die Gemeinde Lilienthal führt Gespräche mit den ortsansässigen Sportvereinen und Akteuren und legt bis Ende des 1. Quartals 2022 gemeinsam einen Standort fest. Zusätzlich sollen mögliche Fördermittel des Landessportbundes / Sportstättenförderung zielorientiert erörtert werden.
- b) Die Gemeinde bewirbt sich auf das Bund-Länder-Förderprogramm "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten", welches 90% der förderfähigen Kosten für die Jahre 2022-2024 übernimmt.
- c) Bereitstellung eines Budgets von 10.000€ für den Selbstanteil des Förderprogramms unter b) sowie Kostendeckung zur Geländeherstellung (Bodenbegleichung, Fallschutz wie z.B. Hackschnitzel o.ä.)
- d) Bereitstellung eines Budgets von 30.000€ zur Umsetzung des Projekts, falls die Bewerbung des unter b) genannten Förderprogramms negativ beschieden wird. Das Budget wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Ich bitte um Unterstützung und Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen,



Meike Artmann